



Nico Spreen

Kommunikations- und Medienforschung, Master

Nico Spreen studiert Kommunikations- und Medienforschung am IJK. Hier gibt er uns einen Einblick in das Studium am IJK und nennt Gründe, warum er sich für das IJK entschieden hat.

Was hat Dich angetrieben den Studiengang Medienmanagement zu wählen?

Den Masterstudiengang KMF zu wählen hat meine Neugierde am empirischen Arbeiten angetrieben, die durch meine Bachelorarbeit geweckt wurde. Während der Bearbeitung wurde mir nach und nach klar, dass ich noch nicht fertig bin und meine Forschungskennnisse/-kompetenz weiter vertiefen will und mehr über statistische Analyseverfahren und Forschungsmethoden in der KoWi, wie die Befragung, lernen möchte.

Mich hat aber auch die Anwendung der erlernten Forschungsmethoden in den einzelnen Projekten gereizt. Der Master sieht keine Klausuren vor, sondern nur unterschiedliche Projekte, in denen das Erlernte angewendet wird. Das fand ich sehr gut und wichtig für den weiteren beruflichen Werdegang.

Warum hast Du Dich für das IJK entschieden?

Da ich bereits meinen Bachelor am IJK gemacht habe, viel die Wahl sehr schnell auf das IJK. Zum einen hatte es natürlich Vorteile mit Blick auf den ausbleibenden Ortswechsel. Aber vor allem das gewohnte und vertraute Umfeld am IJK war der Hauptgrund hier zu bleiben. Der kurze und direkte Kontakt zu den Professoren:innen und dem wissenschaftlichen Mittelbau, den Dozierenden, hat mir ein gutes Gefühl gegeben. Mir war eine gute persönliche Betreuung für den Master wichtig, um möglichst viel mitzunehmen und zu lernen.

Das familiäre Umfeld war letztendlich auch der ausschlaggebende Punkt. Das hört sich immer so überheblich, übertrieben und unglaublich an. Aber dadurch, dass es ein kleines Institut mit sehr engagierten Mitarbeiter:innen durch alle Positionen hinweg ist, macht es das ganze wirklich ‚familiär‘. Man kennt sich und kommt sehr gut sowie schnell in Kontakt mit den Dozierenden und wird bei Problemen nicht alleine gelassen. Man kommt sich nicht „lost“ vor und ist nicht einfach nur einer von vielen. Zudem merkt man, dass den Dozierenden die Student:innen wichtig sind, da diese sich immer Zeit nehmen oder bei Fragen oder Problemen ein offenes Ohr haben.

Was schätzt Du besonders am IJK und was macht das Studium für Dich aus?

Ich schätze an meinem Studium am IJK besonders die Zusammenarbeit der Dozierenden mit den Masterstudierenden in den (Forschungs-)projekten. Aufgrund der kleinen Zahl an Masterstudierenden kommt gleich eine viel persönlichere Stimmung auf. Man kann vor allem mit einer kleinen Gruppe hervorragend arbeiten und so auch in den Kursen unter fast persönlicher Betreuung an Projekten arbeiten und viel in kurzer Zeit auf die Beine stellen. Hinzu kommt, dass das Arbeiten der Professoren:innen und Dozierenden mit den Studierenden in den Forschungsprojekten auf Augenhöhe stattfindet. Das fördert erheblich den Enthusiasmus und die Lust an den Projekten.

Welche Kurse haben Dich besonders im Studienverlauf interessiert?

Mich haben besonders die ausgewählten Methodenbereiche interessiert. Die waren vielseitig und haben enorm meine Methodenkompetenz verbessert. Das waren Kurse wie „Cross-National-Studies“ oder „Methoden der Marktforschung“ sowie „Skalenbildung“. Diese waren zwar teils auch sehr aufwendig, aber ebenso intensiv. Durch die kleinen Projekte konnte man mit den Daten herumspielen und selbst Dinge ausprobieren.

Nico Spreen

Kommunikations- und Medienforschung, Master

Hat Dir das Studium bisher schon gezeigt, welche Möglichkeiten Du in der Berufswelt hast und ggf. in welche Richtung Du beruflich einschlagen möchtest? Wenn ja, was?

Die Berufswelt ist sehr vielseitig und je nachdem in welche Richtung man sich spezialisieren möchte, werden einem auch Perspektiven geboten. Durch die unterschiedlichen Aktivitäten, die einem im IFM-Modul geboten werden, kann es einem u. a. zeigen, wie es als Wissenschaftler:in ist und Einblicke in den Prozess von Publikationen liefern, aber auch durch Praktika wird einem die Chance geboten, in Unternehmen oder anderen Bereichen Fuß zu fassen. Man muss hier aber auch selbst Initiative zeigen und durch die individuellen Aktivitäten und vielseitigen Möglichkeiten z. B. durch Mitarbeit in Forschungsprojekten sehen, in welche Richtung man gehen will.

Mir hat das Studium in jedem Fall gezeigt, dass ich zumindest in Richtung empirische Forschung/Analyse gehen möchte und mich dahingehend sehr bestärkt. Daher möchte ich in jedem Fall weiterhin mit Forschungsprojekten zutun haben, so bspw. als Research Executive in einem Unternehmen oder vielleicht auch an einem

Würdest Du den Studiengang am IJK wiederwählen?



Würdest D den Studiengang weiterempfehlen?



Hast Du irgendwelche Tipps für die Bewerberinnen und Bewerber?

Schaut Euch den Musterstudienplan an und werft einen Blick in die Modulbeschreibungen. Bei Fragen könnt ihr immer zu den Fachschaften oder dem Institut Kontakt aufnehmen. Es wird euch definitiv geholfen und alle sind sehr hilfsbereit.